

Sonstige:

Im Bau:

1:72

## Rolis WW2 - Pazifikkrieg

### Beitrag von „albatros32“ vom 14. Dezember 2021, 14:21

Die Japaner wußten von den Testflügen mit der **Me-163**, und erhielten die Lizenz zum Nachbau des Walther Triebwerk.

Es wurden auch zwei (japanische?) U-Boote, eines mit Plänen und Musterbauteilen (je nach Quelle sogar eine fast komplette Maschine 😞), sowie das andere mit Konstruktionsunterlagen zum Tenno gesendet, ohne jedoch Japan zu erreichen.

Nur ein geringer Teil der Pläne traf dort ein, den ein Kurier vorher von einem der U-Boote erhielt.

Mit diesen und dem im Land gebauten Triebwerk wurde die Messerschmitt "nachkonstruiert", und mindestens eine "**J8M1**" fertiggestellt. Zur Erprobung kam es vermutlich nicht mehr...

Die japanische "**Me-262**" war eine eigenständige Entwicklung, die nur optisch der Messerschmitt ähnelt!

Die **Nakajima Kikka** war kleiner, hatte gerade Flügel, und Triebwerke, welche in Japan rein auf Basis von Fotos und einer Schnittzeichnung des Jumo 003 entwickelt worden sind.

Der Prototyp startete noch vor Kriegsende, zu einer Serienfertigung kam es aber nicht mehr.

Die **Yokosuka MXY-7 "Oka"** war mehr eine Gleitbombe mit zusätzlichem Raketenantrieb.

Nach Abwurf vom Trägerflugzeug steuerte ein Pilot die Maschine mit ihrer Sprengladung im Bug auf ein gegnerische Schiff, um dieses zu versenken.

Die hohe Geschwindigkeit war in dieser Kriegsphase die einzige Möglichkeit den starken Flakschutz der amerikanischen Einheiten zu durchbrechen....